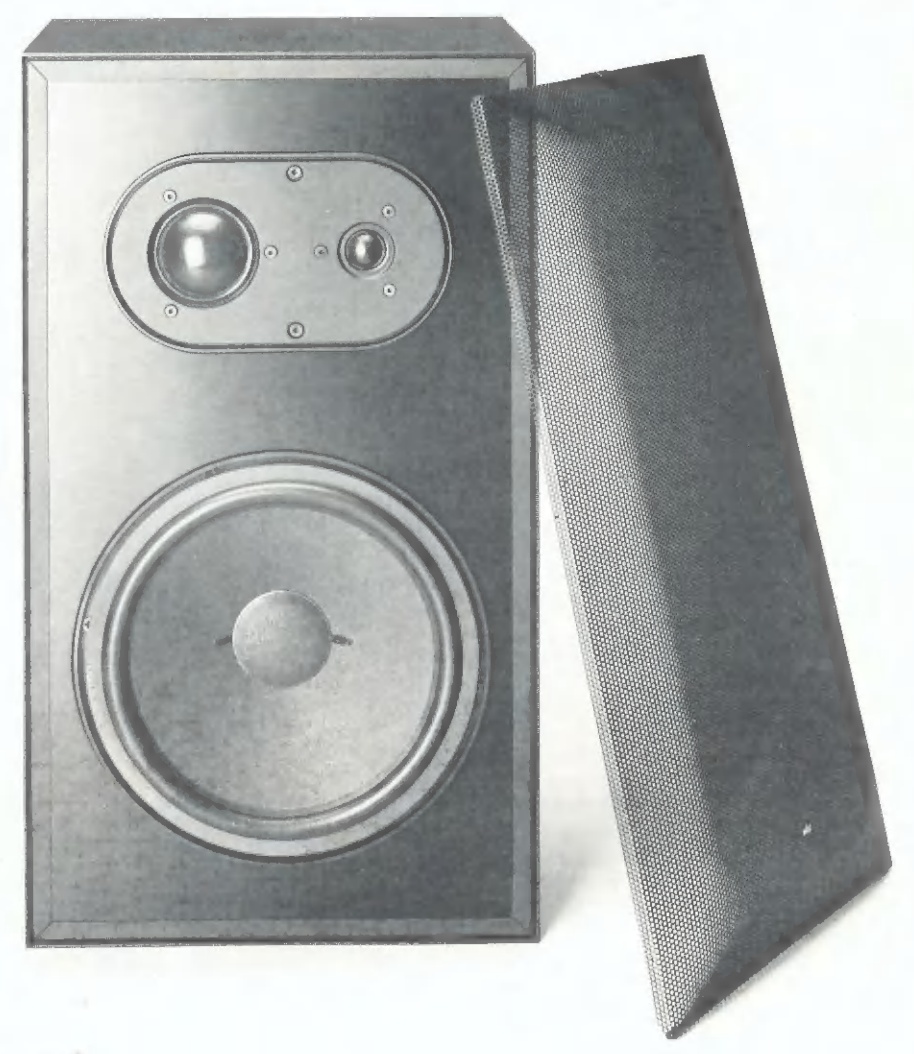


SONDERDRUCK AUS HEFT 6/81



Der Testsieger

Braun L 8100 HE

aus der Lautsprecher-Serie L 8000 HE

Für jeden Geldbeutel: 15 Lautsprecher

Von der Kompromißklasse zur HiFi-Society

Für unseren Lautsprecher-Vergleichstest haben wir dieses Mal drei Gruppen gebildet, die sich aus jeweils 5 Lautsprecherboxen verschiedener Hersteller zusammensetzen. Als Kriterium für die Zuordnung eines Lautsprechers in eine Gruppe wurde nur das Preisniveau herangezogen



Somit ist die Gruppe I (350 – 450 DM) als Orientierungshilfe hauptsächlich für den sogenannten „HiFi-Einsteiger" interessant, wobei allerdings im Hinblick auf eine gute Tiefenwiedergabe keine ausgesprochen kleinen Boxen oder gar Miniboxen berücksichtigt wurden. Im Gegensatz zu unseren früheren Tests haben wir für den Hörtest und die Frequenzgangmessung die Lautsprecher der Gruppe I auf einem Regal direkt vor der Wand aufgestellt, weil dies wohl mehr dem praktischen Gebrauch entspricht. Dagegen waren die Boxen der Gruppe II und die Technics SB 10 auf einem Sockel frei im Raum plaziert. In der Gruppe II (600 – 700 DM) finden sich ausschließlich Dreiweg-Lautsprecherboxen unterschiedlicher Größe. Die kleinste würde bezüglich ihrer Abmessungen noch gut in die Gruppe I eingereiht werden können, während die größte Einheit schon fast als Standbox zu bezeichnen ist. Damit ergibt sich für den anspruchsvolleren Musikfreund neben dem Entscheidungskriterium der Wiedergabequalität auch eine Wahlmöglichkeit bei Aufstellungsproblemen. Wer in der glücklichen Lage ist, sich weder um die geometrischen noch finanziellen Dimensionen seines Lautsprechers sorgen zu müssen (oder wer einfach gerne davon träumt), wird die Auswahl von Neuheiten der Gruppe III als besonderes Bonbon zu schätzen wissen: zwei Aktiv-Kombinationen treten gegen drei passiv aufgebaute Standboxen an, die von der Konstruktion her einige interessante „State of the Art"-Merkmale aufweisen. Wie bereits bei unseren früheren Vergleichstests, dürfen die Testergebnisse nur innerhalb einer Gruppe miteinander verglichen werden, da sie nur hier ihre Gültigkeit haben. Der Testsieger der Gruppe II beispielsweise kann also noch erheblich unter dem Niveau des Schlußlichts der Gruppe III liegen. In einem späteren Test werden wir dann die interessantesten Lautsprecher der einzelnen Gruppen direkt miteinander vergleichen.

Gruppe II

Die Ergebnisse im Überblick

Gruppe I

Zunächst muß, basierend auf unseren bisherigen Hörerfahrungen, den Vertretern der Gruppe I eine insgesamt mäßig ausgeprägte HiFi-Tüchtigkeit bescheinigt werden. Dennoch gibt es deutliche Unterschiede. An der Spitze liegen die Arcus TM 35 und die Onkyo SC 400 (als einzige Dreiwegbox) aufgrund ihres relativ neutralen, verfärbungsfreien Klangbildes. Der etwas kräftigere Baßbereich der Arcus geht ein bißchen auf Kosten einer gut konturierten und impulssauberen Tiefenwiedergabe. Im Mittelfeld, aber mit völlig gegensätzlichem Klangcharakter, befinden sich die KEF 303 (dunkel, weichzeichnend) und die Yamaha NS 244 (hell, hart). Die aus den USA stammende Epicure EPI 110 C kann hier an letzter Stelle genannt werden, denn sie wurde von den Juroren sehr häufig als verfärbt und unausgeglichen beurteilt.

Gruppe II

Auch hier konnte der amerikanische Lautsprecher Kossfire 210 trotz seiner Größe die Jury nicht überzeugen. Un-

boxen aus drei interessanten Gruppen

Gruppe I



Gruppe III



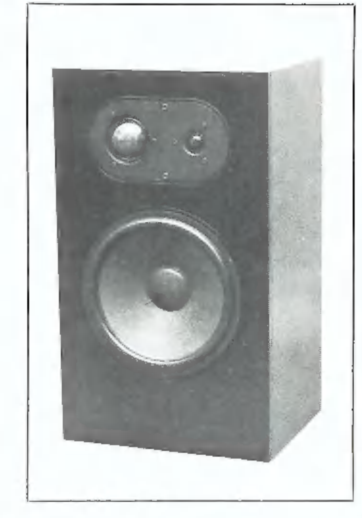
ausgeglichenheit und Verfärbung spiegeln sich auch im Frequenzgang deutlich wider. Spitzenreiter dieser Gruppe ist die Braun 8100 HE. Vor allem bezüglich der natürlichen Wiedergabe, der Transparenz und der räumlichen Auflösung konnte sie sehr viele Punkte sammeln. Wieder zeigen sich die Lautsprecher des (weit gefaßten) Mittelfeldes, die Magnat ALL RIBBON 6, Onkyo SC-600 und ITT A1-130 in ihrer Natur recht gegensätzlich. Die in ihrem Klangcharakter hellere Magnat konnte sich vor allem wegen ihrer besseren Klangfarbentreue und Raumperspektive noch vor der ITT plazieren, die wegen ihres dunklen Timbres als mehr unausgeglichen und verfärbt empfunden wurde. Bei der Onkyo SC-600 traten weder die positiven noch die negativen Eigenschaften ausgeprägt in Erscheinung.

Gruppe III

Interessant ist in dieser Gruppe einmal der Vergleich zwischen aktiver und passiver Bauweise und zum anderen die Frage, ob deutsche Lautsprecher-Entwicklungen sich in ihrem klanglichen Ergebnis grundsätzlich von ausländischen unterscheiden. Speziell diese Frage konnte aufgrund der Testergebnisse in der Vergangenheit zugunsten heimischer Produkte häufig mit einem „Ja" beantwortet werden. Anders jedoch bei diesem Vergleichstest: Als eine der ersten japanischen Boxen kann die im Tief- und Mitteltonbereich mit je einem Flachmembran-Chassis bestückte neue Technics SB-10 ein Klangbild aufweisen, das im Grundtenor sich durch nichts von denjenigen sehr guter deutscher Entwicklungen unterscheidet. Daß sie sich nicht gleich wie die aktive Grundig-Monolith plazieren konnte, liegt vor allem an der leichten Blässe in den Höhen und Mitten, wodurch die SB-10 eher weich und dunkel erschien und in der Raumperspektive etwas eingeengt wirkte. Ebenfalls sehr gut schnitt die aktive Canton Ergo ab, die besonders in der Transparenz und der räumlichen Auflösung viele Punkte für sich verbuchen konnte. Die Atlantic Skyline und die Heco Lab 2 konnten sich vor allem wegen der in Relation zu den übrigen Prüflingen des Felds stärker auftretenden Verfärbungen wenig positiv hervortun.

Gruppe II:

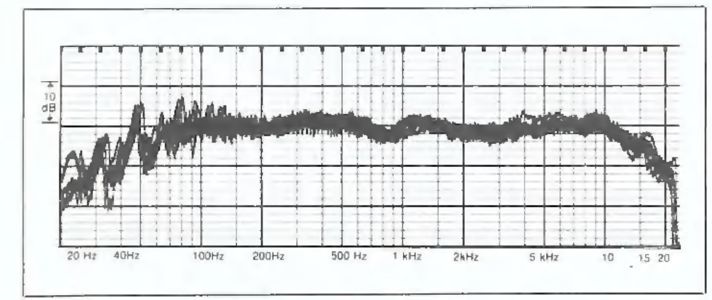
Braun L 8100 HE



Die Braun L 8100 HE zählt zur Spitze der Gruppe II. In ihrem Klangcharakter knüpft sie an die Tradition der Braun-Lautsprecher an. Das etwas helle Klangbild wirkt sich vorteilhaft auf die Transparenz und räumliche Auflösung der Wiedergabe aus. Die Tiefen erscheinen gut konturiert und impulssauber; allerdings wohl ein bißchen auf Kosten des Tiefbaßbereiches, der nicht sehr ausgeprägt ist. Der maximal erreichbare Schalldruckpegel liegt nicht besonders hoch.

MESSWERTE FÜR TECHNISCH INTERESSIERTE

Empfindlichkeit (für 86 dB in 3 m-Abstand)	3,5 Volt
Maximal erreichbarer Schalldruckpegel in 3 m-Abstand: (Frequenzbereich 20 bis 500 Hz)	100 dB
Resonanzfrequenz des Tieftöners	~ 55 Hz
Minimaler Impedanzwert/ Frequenzbereich	~ 6,8 Ohm ~ 12 kHz
Nennscheinwiderstand (Herstellerangabe)	8 Ohm
Abmessungen (BxHxT)	31x54x25 cm
Ungefährer Handelspreis:	pro Stück 650,– DM



Statistisch ermittelter Frequenzgang in unserem Abhörraum

BOXENPROFIL

Das „Profil" gilt nur innerhalb der getesteten Gruppe
Je größer der dunkle Balken, desto positiver die Beurteilung bei dem entsprechenden Kriterium

GESAMTWERTUNG	
Unausgeglichen	Ausgeglichen
Verfärbt	Klangfarbentreu
Lästig	Gefällig

KLANGDEFINITION	
Verhangen	Transparent
Rauhe Höhen	Klare Höhen
Schmalbrüstig	Voluminös
Verschwommene Tiefen	Gut konturierte Tiefen
Schwacher Tiefbaß	Kräftiger Tiefbaß
Impulsunsauber	Impulssauber
Aggressiv	
Näselnd	
Topfig	
Blechern	
Gepresst	

RAUMPERSPEKTIVE	
Eingeengt	Weiträumig
Eindimensional	Plastisch

KLANGCHARAKTER	
Dunkel	Hell
Weich	Hart
Schwache Höhen	Kräftige Höhen
Schwache Tiefen	Kräftige Tiefen